



ZENTRALEUROPA @KTUELL

DAS MAGAZIN DER SUBREGION



1-2023

IMPRESSUM:

"Zentraleuropa@ktuell"

ist das Organ der Subregion Zentraleuropa im Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen - ISGF

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Subregion Zentraleuropa

Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek, Polen
teresa.tarkowska@gazeta.pl

Redaktion:

Redakteur: Hans Slanec
hans.slanec@outlook.com

Lektorin: Margareta Slanec
margareta.slanec@outlook.com

Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint 4mal jährlich in digitaler Form

Redaktionsschluss für die Nummer 2/2023:
15. Mai 2023

Berichte bitte digital als Word-Datei senden. Bilder und Grafiken bitte extra als JPG-Datei senden. Die Größe und Auflösung soll mindestens 1 MB und 300 dpi betragen. Der Name des Fotografen oder des Inhabers der Rechte am Bild sind anzugeben. Bei Gruppenbildern sind die Namen der dargestellten Personen wenn möglich beizufügen. Die Verantwortung für Beiträge und Fotos liegt ausschließlich bei den Einsendern. Deren Meinung muss nicht mit der Meinung der SRZE übereinstimmen, darf aber in keinem Fall diskriminierenden oder irreführenden Inhalt haben.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen die eventuelle Kürzung von Artikeln vor.

Unsere Homepage: <http://isgf-zentraleuropa.eu>

INHALTSVERZEICHNIS:

Titelblatt: Happy New Year 2023 mit BPI	1
Impressum und Inhalt	2
Grußworte der Präsidentin	3
SRZE: Botschaft zum Baden Powell Tag	4
SRZE: Krieg an der Grenze der SRZE	5
EU-ZHP: Polnische Pfadis erhalten EU-Preis	6
EU-ZHP: Polish Scouting got EU-Award	7
Friedenslicht 2022: Von Wien in die Welt	8
SRZE: 22. Internationale Georgsfeier in Wien	9
Berichte aus der Subregion zur „Guten Tat“	10
PGÖ: Roman Köhler, Maxglan, Scout Lounge ...	11
PGÖ: Zentralgilde, Wels	12
ZHP: Einsatz an den Grenzen	13
PGL: Adventmarkt für Sozialaktionen	14
VDAPG: Cosmas und Damian, Friedenslicht	15
VDAPG: 100. Vorstandssitzung	16
DSaSS: Präsidium tagt, Friedenslicht.. ..	17
DSaSS: Gilde und Stadt Nitra stellen sich vor....	18
Rumänien: Jahresbericht 2022	19
Aus der Welt der Pfadfinderjugend:	20
Aus der Welt von ISGF: Die Ambassadorsgilde...	21
Wir trauern um H.W. Metzinger, G. Romstorfer..	22
und M. Nydegger.....	23
Aus den Regionen von ISGF: Last News	23
Termine SRZE und International	24

Titelbild: 1st Gilwell Park Group Homepage
Weitere Fotos bereitgestellt von: Hans Slanec, Margareta Slanec, Martin Wiesbauer, Andrea Gartlehner, Rudi Klaban, Helga Meister, Fritz Ortner, Willi Plawetz, Angela Dernbach, Hendrik Knop, Harald Rostek, Ortrud Krüger, Angela Ströter, Erwin Schmuhl, Stanislav Vyhliadal, Robert Mati, Zuzana Holekova, Ruth Gattinger, Esther Hausammann, Medeea Negutescu, Mihaela Calin

Beiträge entnommen aus: PPÖ Homepage, PGÖ Homepage, Pflastersteine, VDAPG News, VDAPG Rundschreiben, Ambassadors Guild News, EWSA Homepage (EU), ISGF Census
Diese Beiträge wurden bearbeitet und teils gekürzt.

Da es mittlerweile angeblich schon mehr als nur Männlich und Weiblich als Geschlechter geben soll, wird auf jegliches „Gendern“ verzichtet, da die Artikel in Deutsch für unsere Leser, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sonst unlesbar wären.



Liebe Leser und Leserinnen,

ein weiteres Jahr ist zu Ende gegangen. Blicken wir jetzt in die Zukunft. Vor uns liegt die 11. Europakonferenz in Ranum in Dänemark. Sie ist leider nicht ganz billig, aber ich hoffe doch, dass unsere Mitgliedsländer dort vertreten sein werden. Die Anmeldefrist dazu läuft bis April 2023.



Im Präsidium und zusammen mit den Vertretern aus der Slowakei kümmern wir uns um die Vorbereitung unserer 11. Subregionalkonferenz in Nitra-Slowakei vom 3. – 6. Oktober 2024. Aber zunächst feierten wir einmal Geburtstag, nämlich jenen von Lady Olave und von BiPi am 22. Februar. In unseren Gilden wird dieser Tag sehr unterschiedlich begangen. Ich bin mir sicher, ihr habt diesen Tag im Sinne unserer Gründer aktiv gestaltet. Unser Präsidium hat sich und wird sich weiterhin Online treffen und die anstehenden Probleme besprechen. Soweit diese von allgemeinem Interesse sind, werden wir darüber berichten. Die nächste Sitzung findet vom 17.-19. März in Oer-Erkenschwick in Deutschland statt, wo zugleich ein Gildensprechertreffen des deutschen Verbandes anberaumt ist.

Danach nehme ich an der Eröffnung der Ausstellung über den Warschauer Aufstand und die Rolle der Pfadfinder im Bremer Rathaus teil. Wir haben einen kleinen Teil dieser Ausstellung bei unserer 10. Konferenz in Puck sehen können.

Leider sinkt unsere Mitgliederzahl in einigen Mitgliedsländern durch den natürlichen Abgang, jüngere Mitglieder werden aus verschiedenen Gründen nicht in gleicher Zahl Mitglied. Hier werden wir in Zukunft etwas tun müssen. Dazu werden wir aber eure Unterstützung benötigen.

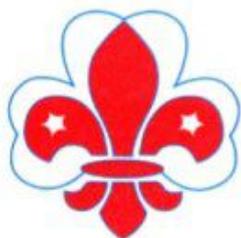
Durch die Corona-Pandemie sind viele Treffen ausgefallen oder konnten nur bedingt stattfinden. Ich möchte Euch hier noch einmal an das „Twinning“ erinnern. Dieses weltweite Programm ist geeignet, mit neuen Partnern in einem anderen Land, auch mit einzelnen Personen, Kontakt aufzunehmen und bereichernde Nachbarschaft zu erleben. Unser ehemaligen Geschäftsführer Manne Bosse hat mir erzählt, dass seine Gilde mit einer dänischen Gilde in diesem Jahr bereits das 30. Twinningjahr begeht. Also muss Twinning wohl eine gute Idee sein. Probiert es doch einmal aus!

Ich wünsche Euch allen eine schöne Frühjahrszeit und hoffe, Euch bei den genannten Terminen zu treffen.

Gut Pfad

Teresa Faulonshue-Dudela

Teresa



22.2.2023 Bi-Pi – TAG FOUNDERS DAY THINKING dAY



Diese beiden Reliefs, geschaffen von der deutschen Gildeschwester Ortrud „Wato“ Krüger, erinnern uns in diesen Tagen an den Geburtstag der beiden Menschen, ohne die es die Pfadfinderbewegung und damit auch uns, die erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen nicht gäbe. Ob es die beiden als Wink des Schicksals empfunden haben, am gleichen Tag Geburtstag zu feiern? Wir werden es nie erfahren, vielleicht hat es aber doch darauf Einfluss gehabt, wie sie ihr weiteres Leben gemeinsam gestalten. Robert und Olave verstanden es, Familie und Kinder mit ihren gemeinsamen Interessen zu koordinieren. Das waren vor allem die Weiterentwicklung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen und die weiten Reisen, die dazu beitrugen, die Idee des „Scouting and Guiding“ weltweit zu verbreiten. Auf diesen Reisen fanden sie



auch jenen Platz, den sie für ihren „Ruhestand“ vorgesehen hatten – ihre „Pax Lodge“ in Kenia.

Im Jahr 1907 startete BiPi sein Experiment „Scouting“ mit dem Lager auf der Insel Brownsea. Und schon bald wurde daraus eine Bewegung, die heute die ganze Welt umspannt. Folgt man alten Dokumenten so wurde die erste nachgewiesene Pfadfindergruppe der Welt genau am 26.1.1908 im schottischen Glasgow gegründet. Schon bald darauf folgten Pfadfindergruppen in den Kolonien des British Empire und den Staaten auf dem europäischen Kontinent.

Das Werk von Robert und Olave Baden Powell ist unzerstörbar und unverzichtbar.

(SH)

KRIEG AN DER GRENZE DER SRZE: RUSSLANDS ÜBERFALL AUF DIE UKRAINE DAUERT AN

Seit dem 24. Februar 2022 tobt in Europa ein mörderischer Krieg. Ausgelöst vom Großmachtdenken einer verantwortungslosen Clique in Moskau. Verantwortungslos im Bezug auf die Ukraine als auch auf die Menschen in Russland, die in diesem Krieg Angehörige — Frauen ihren Mann, Kinder ihren Vater, Eltern ihre Söhne — verlieren.

Wir Pfadfinder — Junge und Erwachsene — sind dem Frieden verpflichtet und leisten daher nach Kräften humanitäre Hilfe. Dank unserer weltweiten Kontakte kommt diese Hilfe nicht nur aus Europa.

Auch die anderen Regionen von ISGF beteiligen sich an den Hilfsaktionen mit Geldspenden, die für den Ankauf von Lebensmitteln, Hygiene- und Pflegeartikeln, Medikamenten und mehr verwendet werden. Noch immer betreuen Gilde-Pfadfinder in Polen, der Slowakei und Rumänien Stützpunkte an den Grenzen und an Brennpunkten im Inland, wo sie nach wie vor Flüchtlinge, zumeist Frauen mit Kindern, mit Verpflegung und Informationen, wie es nun weitergeht, versorgen.

In weiter entfernten Ländern, wie eben Deutschland, Österreich oder Schweden, helfen Gilde-Pfadfinder bei der Beschaffung von Unterkünften, Einstieg in einen Beruf oder Kinderbetreuung. Hier wird auch im Bezug

Wir helfen Kinderheim in der Ukraine

**Wir bitten um Spenden von
haltbaren Lebensmitteln:**

- Konserven, Dosensuppen,
- Teigwaren, Reis, Mehl, Salz
- Suppenwürfel, Öl, Sirup, Zucker, Tee
- Kekse, Süßigkeiten, Zucker
- Kakaopulver, Aufstrich/Fischdosen
- Hygieneartikel
- Geldspenden



Abgabe täglich von 18.00 - 20 Uhr in der Familienkirche

auf Familienzusammenführung geholfen. So konnten schon viele Familien, die auf der Flucht getrennt worden waren, wieder vereint werden. Es werden aber auch Möglichkeiten zur Weiterreise in ein anderes Land, wo sich Familienangehörige befinden, organisiert. Hier sind die Netzwerke mit den sozialen Einrichtungen der Kirchen, wie Caritas oder Diakonie, oder anderer NGO's, wie Care oder Amnesty International, sehr hilfreich.

Alle diese Hilfen und Maßnahmen dürfen uns aber nicht von unserer wesentlichen Aufgabe abhalten: dafür einzutreten, dass unser Europa wieder zur Ruhe kommt. Dass unser Kontinent, der schon so oft der Ausgangspunkt schrecklicher Kriege war, auch imstande ist,

einen dauerhaften Frieden herzustellen. Einen Frieden unter freien, selbstbestimmten und gleichberechtigten Nationen. Wenngleich es auch noch nach Wunschen aussehen mag, der Tag muss kommen, da Russlands Bürger erkennen, dass es in einem Europa der Nationen und der Regionen keinen Platz für autoritäre und menschenverachtende Regimen mehr gibt, wo die Menschen nur Kanonenfutter für die Machträume von Diktatoren sind.

Also gehen wir gemeinsam daran, die Vision: „Die Welt ein wenig besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben“ in die Wirklichkeit umzusetzen.



(HS)



(DE) ZHP erhält den Preis der Zivilgesellschaft 2022 des EWSA Pfadfinderei und humanitäres Engagement 15. Dezember 2022



Die polnische Pfadfindervereinigung (ZHP) wurde vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss mit dem Preis der Zivilgesellschaft 2022 ausgezeichnet. Die ZHP wurde für die humanitäre Hilfe gewürdigt, die sie im ganzen Land zur Unterstützung der ukrainischen Bevölkerung geleistet hat: an sechs Grenzübergängen und in 147 lokalen Hilfszentren. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder halfen jedem dritten Flüchtling unter den rund drei Millionen Ukrainern.

Die polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder wurden dafür ausgezeichnet, dass sie die gesamte Organisation mobilisiert haben, um den Ukrainern gemeinsam und umfassend zu helfen. An den Grenzübergängen leisteten die ZHP-Pfadfinder und -Führer den Menschen Informationshilfe und psychologische Unterstützung und leiteten sie in sichere Gebiete. Darüber hinaus sammelte das ZHP über 127 Tonnen humanitäre Hilfsgüter und transportierte sie in die Ukraine. Über 1,5 Millionen Flüchtlinge wurden im ersten Kriegsmonat von den Pfadfindern unterstützt, und jedes fünfte Kind in der Ukraine nahm an Pfadfinderaktivitäten teil. In den ersten drei Monaten der Flüchtlingshilfe waren über 4.000 ZHP-Pfadfinder über 16 Jahren beteiligt. Darüber hinaus nahmen fast 6.000 ukrainische Kinder von Juni bis August an Pfadfinderlagern teil, wo sie sich körperlich, geistig und emotional erholen konnten. Auf diese Weise konnten sie sich leichter in ihre neue Umgebung integrieren.

Die Reaktion auf die Krise war für die ZHP-Pfadfinder eine Selbstverständlichkeit - der Dienst ist ein äußerst wichtiger Aspekt der Pfadfinderei. Die Reaktion der ZHP-Mitglieder zeigte, dass die kontinuierliche Erziehungsarbeit und die Ideale, die die ZHP-Lehrer an die Jugendlichen weitergeben, deren Leben wirklich beeinflussen und sie unterstützen und ermutigen, die Welt zum Besseren zu verändern. Wir sind stolz darauf, dass die Aufnahme des Dienstes für die Ukraine eine so natürliche Entscheidung war - sagt die Leiterin der Polnischen Pfadfindervereinigung, Martyna Kowacka.

Die von ZHP geleistete Hilfe hat sich mit den sich ändernden Bedürfnissen weiterentwickelt. Die Pfadfinder leisteten Freiwilligenarbeit in Flüchtlingszentren, organisierten Transport und Unterbringung, sammelten und transportierten lebensnotwendige Güter, koordinierten humanitäre Maßnahmen, boten Unterstützung bei der Ausrüstung, halfen bei behördlichen Formalitäten, luden ukrainische Kinder zu Pfadfinderaktivitäten ein und führten Sommer- und Winterlager durch.

Mit über 105.000 Mitgliedern ist die Polnische Pfadfinderschaft die größte Jugendorganisation in Polen. Im Laufe ihrer Geschichte hat die ZHP Kindern und Jugendlichen geholfen, eine proaktive Haltung zu entwickeln, wertvolle Fähigkeiten zu erlernen und sich Wissen und Fertigkeiten anzueignen, die ihnen helfen, in der Zukunft erfolgreich zu sein.

Der EWSA-Preis für die Zivilgesellschaft 2022 wurde an Organisationen verliehen, die den vom Konflikt in der Ukraine betroffenen Gemeinschaften helfen. Über 100 Bewerbungen aus 21 Mitgliedsländern wurden vom Wettbewerbsausschuss ausgewertet. Die Auszeichnung ist ein Dankeschön an die Freiwilligen der ZHP für ihren engagierten Dienst. Darüber hinaus zeigt er, dass ihre Aktivitäten nicht nur lokal, sondern auch international wahrgenommen und geschätzt werden. Die Auszeichnung verdeutlicht, wie wichtig Selbstlosigkeit, Engagement und kleine Taten sind. Dies ermutigt zu ähnlichen Aktionen in der Zukunft.

Dank des täglichen Engagements von über 12.000 ehrenamtlichen Betreuern bietet ZHP nicht nur einzigartige Pfadfinderfahrten, sondern auch verschiedene außerschulische Aktivitäten, die das ganze Jahr über stattfinden. Die Pfadfinderei fördert Werte wie Freundschaft, Abenteuer und aktiven Bürgersinn und setzt sich mit den aktuellen Bedürfnissen junger Menschen und den Herausforderungen der modernen Welt auseinander. Die ZHP gehört auch zu den aktiven Gründungsmitgliedern der World Organization of the Scout Movement (WOSM) und des Weltverbandes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (WAGGGS).



ZHP receives the EESC's Civil Society Prize 2022 Scouting and humanitarian engagement

The Polish Scout Association (ZHP) has been awarded the 2022 Civil Society Prize by the European Economic and Social Committee. The ZHP was recognised for the humanitarian aid it has provided throughout the country in support of the Ukrainian people: at six border crossings and 147 local relief centres. The scouts helped one in three refugees among the approximately three million Ukrainians.

The Polish Scouts were awarded for mobilising the entire organisation to help the Ukrainians collectively and comprehensively. At the border crossings, ZHP scouts and guides provided information assistance and psychological support to the people and guided them to safe areas. In addition, ZHP collected over 127 tonnes of humanitarian aid and transported it to Ukraine. Over 1.5 million refugees were assisted by Scouts in the first month of the war, and one in five children in Ukraine participated in Scouting activities. In the first three months of refugee assistance, over 4,000 ZHP Scouts over the age of 16 were involved. In addition, almost 6,000 Ukrainian children participated in scout camps from June to August, where they were able to recover physically, mentally and emotionally. In this way, they were able to integrate more easily into their new environment.

Responding to the crisis was natural for ZHP scouts - service is an extremely important aspect of scouting. The response from ZHP members showed that the ongoing educational work and ideals that ZHP teachers pass on to young people really impact their lives, supporting and encouraging them to change the world for the better. We are proud that starting the service for Ukraine was such a natural decision - says the leader of the Polish Scout Association, Martyna Kowacka.

The assistance provided by ZHP has evolved with changing needs. The scouts volunteered in refugee centres, organised transport and accommodation, collected and transported essential goods, coordinated humanitarian activities, provided equipment support, helped with official formalities, invited Ukrainian children to scout activities and ran summer and winter camps.

The EESC Civil Society Prize 2022 was awarded to organisations helping communities affected by the conflict in Ukraine. Over 100 applications from 21 member countries were selected by the competition committee. The award is a thank you to ZHP volunteers for their dedicated service. Furthermore, it shows that their activities are not only noticed and appreciated locally, but also internationally. The award highlights the importance of selflessness, commitment and small deeds. This encourages similar actions in the future.

With over 105,000 members, the Polish Scout Association is the largest youth organisation in Poland. Throughout its history, ZHP has helped children and young people develop a proactive attitude, learn valuable skills and acquire knowledge and skills that will help them succeed in the future.

Thanks to the daily commitment of over 12,000 volunteer leaders, ZHP not only offers unique scouting trips, but also various extracurricular activities that take place throughout the year. Scouting promotes values such as friendship, adventure and active citizenship and addresses the current needs of young people and the challenges of the modern world. ZHP is also one of the active founding members of the World Organization of the Scout Movement (WOSM) and the World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS).



DAS FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM „VON WIEN IN DIE WELT“





EINLADUNG ZUR 22. INTERNATIONALEN GEORGS-FEIER 2023



am Samstag, 29. April 2023,
Eintreffen: 17.30 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr
1160 Wien, Rückertgasse 5

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST danach Agape mit Plaudereien

Gilde Scout Lounge (PGÖ, Wien) und
ISGF Subregion Zentraleuropa

Um Anmeldung wird gebeten:
Andrea Gartlehner, GM Scout Lounge
E-Mail: andrea.gartlehner@pgoe.onmicrosoft.com
Telefon: 0676/5565366



BERICHTE AUS DER

TUE GUTES UND
SPRICH DARÜBER



DO SOME GOOD
AND SPEAK ABOUT

SUBREGION



Die Mitgliedsverbände in der Subregion Zentraleuropa und ihre Gilden tragen mit ihrem sozialen Engagement Jahr für Jahr dazu bei, dass gerade in der Weihnachtszeit auch für jene Menschen—jung oder alt—, die wenig oder nichts haben, die am Rande unserer Gesellschaft leben, ein Licht der Nächstenliebe und der Hoffnung leuchtet.

Hier ein paar Berichte zur GUTEN TAT:

PFADFINDER-GILDE ÖSTERREICHS

Adventfeier der Pfadfindergilde Roman Köhler

2022



Die Advent-Gute Tat 2022 unserer Gilde haben wir dem „Sterntalerhof“ gewidmet: Der Sterntalerhof ist ein Kinderhospiz & Herberge für Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern aus ganz Österreich. Der Hauptsitz ist in Loipersdorf-Kitzladen im südlichen Burgenland. Hier kümmert man sich um Familien, wenn auf deren Weg der Abschied von einem geliebten Menschen steht. Ziel des Projektes „Sterntalerhof“ ist eine ganzheitliche, familienzentrierte Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen und unheilbaren Erkrankungen oder schweren Behinderungen. Sie kehren am Sterntalerhof ein, um neue Kraft, neuen Mut und neue Zuversicht zu tanken. Dabei wird eine Mission verfolgt: Das Gefühl von Geborgenheit, Zuversicht und Lebensfreude für Kinder und deren Familien zu bieten. Für Familien, deren gemeinsames Morgen in den Sternen steht. 1988 als idealistische Privatinitiative begonnen, ist der Sterntalerhof heute ein österreichweites Netzwerk aus stationärer Betreuung + mobiler Versorgung + ambulanter Begleitung.

Anlässlich der Adventfeier der Gilde Roman Köhler-Wien am 17. Dezember 2022, wurde die Arbeit am „Sterntalerhof“ mit einem Sammelbetrag von € 340,- unterstützt.

wam



Die Pfadfinder-Gilde Salzburg-Maxglan betrieb am Weihnachtsmarkt eine Bratwurst- und Punschhütte, die regen Zuspruch hatte. Neben dem Spaß, den die Mitarbeiter hatten, gab es aber auch einen schönen Reingewinn, welcher der Pfadfindergruppe für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden konnte.



Die Pfadfinder-Gilde Scout Lounge Wien hatte beim Adventmarkt der Pfadfindergruppe 63 vor der „Friedenslichtkirche“ in Wien Ottakring wieder Ihren schon zur Tradition gewordenen Stand mit warmen Getränken—mit und ohne „Schuss“- geöffnet. Besonders beliebt dabei das „Schneeflockerl“, bestehend aus würzigem heißen Rotweilikör mit einem Schlagoberschäubchen oben drauf. Für deutsche Gäste kommt ein Sahnehäuschen hinauf. Der Erfolg ist aber gleich: es Schmeckt und wärmt. Auch hier ging der Reinerlös an die Pfadfinderjugend, die damit einen Teil der laufenden Kosten für das Heim abdecken kann.

ZENTRALGILDE IN DER PFADFINDERGILDE ÖSTERREICHS



Die Weihnachts-Gute Tat wurde zum Teil der Sozialaktion der Benediktiner vom Kloster Dormitio in Jerusalem gewidmet.



Diese betreiben in Nazareth und anderen Orten Schulen für Kinder aller Religionen. So sollen Verständnis für Andersgläubige und Toleranz zwischen den Volkgruppen Palästinas schon an die Kinder vermittelt werden.



Die Stiftung CONCORDIA, mit welcher die Zentralgilde seit Jahren in Verbindung steht, betreut in Rumänien, Bulgarien und Moldawien im Zuge des Krieges in der Ukraine

auch Flüchtlinge, da die öffentliche Hilfe unzureichend ist. Unsere Spende hilft vor allem Familien mit Kindern, in den Gastländern ihre Traumata zu überwinden.

OXOXOXO

Die WiWi aus der Gruppe unseres Gildebruders Willi Plawetz in der Pfarre Schottenfeld in Wien sind eifrig beim Basteln für den Adventmarkt. Der Reinerlös wird für die Jugendarbeit aufgewendet. Durch Ausflüge und Lager sowie die rege Beteiligung am Pfarrleben, soll die Pfadfinderei im Bezirk sichtbar und erlebbar gemacht werden. Dazu sind die „10er“ gut aufgestellt und gut unterwegs. Weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Wachsen der Gruppe.



Seit 60 Jahren eine Gute Tat – Welser Pfadfindergilde besuchte heuer wieder St. Pius Heim / Peuerbach

Nach zweijähriger Coronapause konnte heuer wieder ein gemeinsames Feiern wie früher erfolgen.

Auf Initiative von Willibald „Witt“ Brunner, dessen Sohn dort lebte, begann die Gilde Wels zu Beginn der 1960er Jahre, vor Weihnachten die Bewohner im Caritasheim St. Pius/Peuerbach zu besuchen.

Aus diesem adventlichen Treffen entstanden über die Jahre zahlreiche persönliche Freundschaften, erfolgen Besuche auch unterhalb des Jahres.

In den vergangenen zwei Jahren mussten wir uns auf das Senden von Geschenkspäckchen und Grüßen beschränken, einen persönlichen Kontakt ließen die Umstände nicht zu.

Heuer verlief das Programm wieder in gewohnter Weise. Nach der Messe in der Kapelle von St. Pius fuhren Besucher und Besuchte ins Gasthaus Berghamer in Neukirchen am Walde, wo sich alle die Schnitzel und Torten schmecken ließen. Es blieb uns genug Zeit zum Plaudern und Vertiefen der Freundschaften, zum musikalisch unterstützten Adventfeiern.

An dieser Stelle dem Wirt ein herzliches Danke für das finanzielle Entgegenkommen bei der Bewirtung!

Es versteht sich, dass wir die Gute Tat auch 2023 und darüber hinaus fortsetzen.



POLNISCHE GILDEN IM DAUEREINSATZ:

Die Altpfadfinder sind seit mehr als 20 Jahren in der ZHP-Gruppe von Feldmeister Wiktor Panecki tätig. Die Senior Scouts sind an den Unternehmungen der Gruppe beteiligt, haben aber auch eigenes Programm. Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine beteiligten sich die jung gebliebenen Altpfadfinder an der Flüchtlingshilfe, indem sie an der Informationsstelle an der Grenze zwischen Budomierz und Hruszew oder im Lager tätig waren, wo sie Geschenke sammelten oder heißen Tee und belegte Brote für Mütter mit Kindern zubereiteten, die auf dieser Seite die Grenze überquert hatten. Diese Hilfe wurde über mehrere Monate hinweg organisiert. Die Informationen über unsere Hilfsaktion erreichten Stiftungen und Vereine in den Regionen Lviv und Zakarpattia und sogar in Zhytomyr, Kharkiv und Kiev. Schnell trafen Briefe mit der Bitte um Hilfe ein:

Lebensmittel, Reinigungsmittel, Spielzeug oder Kleidung. Wir begannen, gemeinsam mit der „Vereinigung der Freunde von Lemberg“ und Freunden aus dem südöstlichen Grenzgebiet, Sammlungen zu organisieren und so begann die systematische Hilfe für besonders Bedürftige. Zunächst wurden die Spenden für die Städte im Kriegsgebiet an der Grenze zwischen Budomierz und Hruszew übergeben. Seit Juli 2022 gehen die Spenden direkt an Waisenhäuser, Wohnheime und Zentren für Mütter mit Kindern sowie an die Stiftung Care in Action in Lviv, die mehrere große Zentren in der Region Lviv betreut. Durch die Besuche der Senioren sind Freundschaften entstanden und dank der Spender konnten 220 Pakete mit Süßigkeiten und anderen notwendigen Gütern und Gegenständen an die Kinder übergeben werden.



Instruktorski Krąg Seniora działa przy Hufcu ZHP im. ks. hm. Wiktora Haasa Paneckiego już ponad 20 lat. Harcerze Seniorzy angażują się w przedsięwzięcia hufcowe, ale realizują również zadania własne. Po wybuchu wojny na Ukrainie, młodzi duchem instruktorzy włączyli się w pomoc Uchodźcom, pełniąc dyżury w punkcie harcerek przy granicy Budomierz-Hruszew czy też w magazynie, gdzie zbierano dary czy przygotowywano ciepłą herbatę i kanapki dla matek z dziećmi koczującym po tamtej stronie granicy. Taka pomoc była organizowana przez kilka miesięcy. Informacje o naszej akcji pomagania dotarły do fundacji i stowarzyszeń w obwodzie lwowskim i zakarpackim, a nawet do Żytomierza, Charkowa czy Kijowa. Szybko zaczęły napływać pisma z prośbą o pomoc: żywność, środki czystości, zabawki czy ubrania. Zaczęliśmy wspólnie z Towarzystwem Miłośników Lwowa i Kresów Południowo - Wschodnich organizować zbiórki i tak rozpoczęła się systematyczna pomoc, dedykowana konkretnym potrzebującym. Początkowo dary dla miast objętych strefą wojny przekazywano na granicy Budomierz-Hruszew, a od lipca 2022r. otrzymane dary przekazywane są bezpośrednio do domów dziecka, hosteli i ośrodków dla matek z dziećmi, a także do fundacji Care in Action we Lwowie, która opiekuje się kilkoma dużymi ośrodkami w obwodzie lwowskim. Odwiedziny seniorów zaowocowały przyjaźnią, a dzięki Darczyńcom udało się pojechać i przekazać dzieciom 220 paczek ze słodyczami oraz inne niezbędne produkty i artykuły.





Die Pfadfinder-Gilde Liechtenstein steht auch in der Adventszeit in der Öffentlichkeit. Es ist der Verkauf von Adventkränzen und Weihnachtsgestecken, der die Menschen anlockt und der Gilde für ihre sozialen Aktionen einen Betrag von 17.000.— Euro einbringt. Herzliche Gratulation zu dem Erfolg.

Pfadfinder Gilde Liechtenstein

Bereits seit mehr als 20 Jahren basteln die meist weiblichen Mitglieder der Pfadfinder Gilde Liechtenstein ab Mitte November wunderschöne Adventskränze und Gestecke, welche dann an 2 Tagen vor dem 1. Adventssonntag von Gildemitgliedern verkauft werden. Auch dieses Jahr durften wir den Erlös von immerhin mehr als 18'000.— Schweizerfranken an verschiedene liechtensteinische Entwicklungsprojekte verteilen. So kamen die Spenden zu Gute für Projekte in Sri Lanka, Kenia, Kambodscha,

Im Gildeheim wird fleißig geschnitten, gebunden und verziert. Die Kerzen werden aufgesteckt und fest gemacht. Jeder Handgriff sitzt, denn die Gildepfadfinderinnen sind ja „Profis“, die sich seit Jahren darum bemühen, besonders schöne Gestecke und Adventkränze herzustellen.



Bericht Ruth Gattinger

Peru, Ecuador und Indien.

Dieser große Betrag kann nur zu Stande kommen, weil viele Liechtensteiner ihre Adventsgestecke ausschließlich bei uns kaufen, weil sie wissen, dass das Geld von den Einnahmen vollumfänglich an diese verschiedenen Entwicklungsprojekte weitergeleitet wird.

Wir hoffen, dass wir mit unseren doch älteren bis sehr alten Mitgliedern diese Aktion noch einige Jahre durchführen können.



VDAPG BERICHTET: BEI UNS IST IMMER WAS LOS

Gilde

„Cosmas und Damian“,

Essen

Karneval ist Spaß und macht Spaß. Und gerade in dieser Zeit, wo wir uns wieder ohne Einschränkung treffen können, ist der Spaß beim Karnevalskegeln der Gilde besonders groß. Die Fotos sprechen da für sich. Und vielleicht kegelt ihr nächstes Jahr mit uns? Wir freuen uns auf euch!



„Alle Neune“ schafft Chantal mit Links



Bei „Cosmas und Damian“ verstehen wir, Spaß zu haben

Friedenslicht aus Betlehem

Am Wochenende des 3. Advents wurde Wien zum Anziehungspunkt für Pfadfinder:innen aus ganz Europa und vereinzelt auch aus anderen Kontinenten.

Delegationen der Europäischen Jugend- und Erwachsenenverbände hatten sich zur Abholung des Friedenslichtes in der Neuottakringer Kirche "Zur Heiligen Familie" eingefunden.



Eröffnung der rdp/VDAPG-Friedenslichtfahrt in Wien
(Foto: Hendrik Knop)

Aus Deutschland waren ungefähr 160 Teilnehmende angereist, darunter rund 40 VDAPG'ler, die von Sabine und Erwin Schmuhl innerhalb des deutschen Kontingents sichtbar vertreten wurden. Berichte rund um das Friedenslicht folgen in der Ausgabe der nächsten Zeitschrift „die Gilde“ und auf unserer Homepage. Das Präsidium der ISGF-Subregion Zentraleuropa nutzte das Wochenende zum Austausch mit den nationalen Präsidenten und Internationalen Sekretären.



Deutsche Pfadis übernehmen das Friedenslicht
(Foto: Hendrik Knop)

Im kommenden Jahr soll „30 Jahre Friedenslicht in Deutschland“ gefeiert werden. Ein Anlass mehr für Teilnahme an der Aussendungsfeier in Linz!

Blick zurück und nach vorne: 100. Vorstandssitzung auf der Jugendburg Ludwigstein



Jubiläum: Zum 100. Mal traf sich ein Vorstand des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden e.V., welcher sich vor 55 Jahren im Oktober 1967 gegründet hatte. Grund genug innezuhalten und die Geschichte Revue passieren zu lassen. Wo geht das besser als im Zentralarchiv der Deutschen Pfadfinderbewegung (ZAP), welches zusammen mit dem Verband das Licht der Welt erblickte und sich heute im Archiv der Deutschen Jugendbewegung (AdJB) auf Burg Ludwigstein befindet.

Entsprechend fand die Jubiläumssitzung auf der Ludwigstein, genauer gesagt im Brunnenhaus unterhalb der Burg vom 25. bis 27. November 2022 statt. Passend, da die Jugendburg ihr hundertjähriges Jubiläum pandemiebedingt zwei

Jahre später nachholte und das Archiv die 100 in diesem Sommer feiern durfte.



Fahrtenchronik im Überformat: Sigrid, Cathrin und Frauke Schneemann (Foto: Hendrik Knop)

Der Besuch des Archivs war dann auch das Highlight der Vorstandstagung, wobei es spannend war zu erfahren, dass das ZAP zu den größten erschlossenen Sammelgebieten auf der Burg gehört, welches stetig erweitert und erschlossen wird, und auf der Grundlage der Archivgesetze gleichermaßen von Wissenschaft, Interessierten und Pfadfinder:innen eingesehen werden kann. Beispiele, wie wertvolle Fahrtenchroniken oder Halstücher und Abzeichen aus allen Zeitepochen zeigte die Mitarbeitende Frauke Schneemann M. A. aus Göttingen den Gästen, welche sich ihrerseits dafür mit der Einladung zum gemeinsamen Abendessen in Witzhausen bedankten.



Angela, drago, Cathrin & Sigrid mit „Schätzen“ aus dem Archiv (Foto: Hendrik Knop)

Der Erhalt des Archivs und die Zusammenarbeit mit der Burg Ludwigstein bleiben auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe des VDAPG's.

Weitere Herausforderungen für den Verband sind neben der Zukunftswerkstatt die Arbeit in den Gilden, Regionen und Referaten, die zukünftige Struktur und natürlich die gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene, die auch an diesem Wochenende besprochen wurden.



OHNE VERGANGENHEIT KEINE ZUKUNFT !



DER SLOWAKISCHE GILDENVERBAND STARTET MIT ELAN IN DAS JAHR 2023

January 20 to 22, a meeting of the presidium of the DSaSS movement and strategic planning of the movement took place in Martin. The Presidium adopted several resolutions. The most important thing was - starting negotiations with Slovak Scouting about closer cooperation. The first round of these negotiations will take place online on February 15, 2023. We also adopted several resolutions regarding the meeting in Nitra in 2024.

During the strategic planning, we agreed together that it is necessary to increase the number of our members. At the same time, we launched a registration campaign. We planned meetings for 2023. Together with our member Bobor, we started planning the establishment of a club of scout collectors in Slovakia. We ended the evening with a pleasant bowling tournament. Of course, our president Akela won that one!!!



At the end of 2022, many of us in our local communities participated in the annual spreading of the Light of Bethlehem. We visited many churches, retirement homes, offices, lonely people, but also households

with families. Before the holidays and before the celebration of the birth of the Lord, we made this time of expectation pleasant for them.



NITRA, DIE STADT DER SRZE-KONFERENZ 2024, UND IHRE ALTPFADFINDERGILDE STELLEN SICH VOR

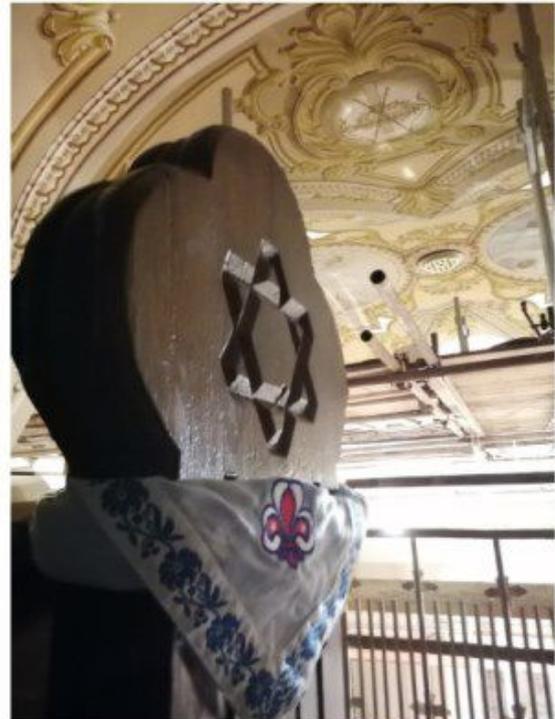
Am denkwürdigen 8. Januar, dem Todestag von BiPi, besuchten wir mehrere Gräber von Pfadfindern, die uns verlassen haben. In einem stillen Gebet brachten wir unsere Dankbarkeit gegenüber den Pfadfindern zum Ausdruck, die die Botschaft der Pfadfinderei an die nächste Generation weitergegeben und



die Jugend sicher in die richtige Richtung führten. Vielen Dank an alle, die vor uns hier waren, hier sind und sein werden. Und einen Dank an diejenigen, die an unserer Kerzenlichtveranstaltung teilgenommen haben.



Am dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust besuchten wir die Synagoge und eine Ausstellung im Theater in unserer Stadt Nitra, die die jüdische Gemeinde vor dem Krieg vorstellt. Wir haben gehört, dass wir uns ohne Hass erinnern sollten, unsere Lektion lernen



und es NIE wieder geschehen lassen dürfen. Bei unserem Rundgang erfuhren wir von unseren Mitbürgern, welchen die Stolpersteine gewidmet sind, aber auch vom Rabbiner, der als Heiliger starb und dessen Grab sich hier am Friedhof befindet.



Einmal im Jahr treffen wir uns zu einer ökumenischen Feier. Gläubige verschiedener Religionen kommen zusammen und beten



gemeinsam für Einheit und Frieden unter den Menschen. Auch solche großen Aufgaben können in der Stille und im Gebet beginnen.



IN RUMÄNIEN GEHT ES WIEDER AUFWÄRTS A NEW START FOR THE NATIONAL FELLOWSHIP



ISGF Romania in the frame of the Romanian Guides Association (AGGR)

CENSUS as per 31 December 2022
80 persons

In August 2022, we implemented a project for the children refugees from Ukraine, which was a successful one. The projects was financially supported by WAGGGS (Europe-Region).

The aim of our project "Help for Ukraine" was to provide humanitarian support to the children refugees which are in Romania as a consequence of the war in Ukraine and more specifically to 100 children refugees in centers, which are coordinated by the local authorities and which are located in Bucharest or in the surrounding area.

Our partner was the Romanian Association ANAIS and the Romanian authorities of the Prefecture that helped us to have access in the centers with refugees.

During the project we organized 4 meetings with 103 children refugees, including Roma people, by organizing guiding and scouting activities such as workshops and games with the support of local units. At the same time, we provided school supplies to these children who will go to Romanian schools and kindergardens.

The children were aged between 4-15 years old. The meetings took place as follows:

- 7th of August (4-6 years old)-
- 14th of August (11-15 years old)-
- 21st of August (4-6 years old and 7- 11 years old)

The activities were provided with the support of our volunteers from AGGR and ISGF Romania. Our final purpose was to encourage young people from Romania and Ukraine to become friends and to develop values such as solidarity, tolerance, respect and commitment.

In December, we decorated a Christmas tree at the Village Museum from Bucharest with decorations made by the children and scarves.

Regular meetings with the Guide units
All activities are organized in the framework of the Romanian Guides Association (AGGR).

In the summer 2023 we plan to organize a summer camp in Romania.

Our association was very affected by the pandemic and lost many members. We were not able to organize any activities in physical form and we didn't ask anymore the children to pay the membership fee, while the adults paid 30% from the fee.

Average age of your members: 55 years
Percentage of men: 12% and of women: 88%

We celebrate every year the World Thinking Day and we are interested in Twinning projects.



EUROPEAN SCOUT HISTORY— POLAND

Chcieliśmy być wolni i tę wolność zawdzięczać sobie

Die Ausstellung "Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken. Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost - 75jähriges Jubiläum und 35 Jahre Kontakte zu polnischen



Pfadfinder/innen" - war in polnischer Sprache im Kulturhaus von Krzyż Wielkopolski (Polen) zu sehen.

Im Oktober und November besuchten die dortigen polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder des ZHP die Ausstellung und führten auch Schulklassen durch. Der Kontakt zur polnischen Gruppe Stefan Czarniecki aus ... Krzyż Wielkopolski, Partnergruppe des Stammes Kelten aus

Oberhaching, kam im Bundeslager des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Königsdorf zu Stande. Piotr Miara, Leiter der Gruppe und im Team der Markthalle setzte die Idee, die Ausstellung in polnischer Sprache in seiner Heimatstadt Krzyż Wielkopolski,



100 km nordwestlich von Poznan (Posen), zu zeigen, mit uns um.

Harald

Weitere Informationen
www.pfadfindenfoerdern.de



DIE INTERNATIONALE AMBASSADOR GILDE GIBT NACH ZWEI JAHREN „CORONA-PAUSE“ WIEDER EIN KRÄFTIGES LEBENSZEICHEN. AFTER A „TWO YEARS CORONA BREAK“ THE INTERNATIONAL AMBASSADORS GUILD SHOWS A STRONG SIGN OF LIFE AGAIN.

Dear Friends

After a long absence here we are again, wishing you Happy, Peaceful and Healthy New Year 2023. Our special wish is to recruit new IAG members and of course to support new projects. The last 3 years have not been easy worldwide and very few events were organized. Thanks to technology, we stayed connected and IAG held online meetings and 2 General Assemblies. In 2022 there were a few ISGF events in which IAG members took part, presentations were made and new members were welcomed.



In May in Selfoss/Iceland there was the Nordic Baltic Gathering

and in October in Ayia Napa, Cyprus, the Mediterranean/South Europe Gathering.



Furthermore we are pleased to confirm, that despite the difficulties of the last 3 years IAG has supported projects in Kenya and Ivory Coast.

The good news for 2023 is, that on Sunday, March 26, IAG will hold its General Assembly in Brussels and later, July 29 to August 3, there will be a meeting of the Ambassadors Guild during the ISGF Europe Region Conference in Ranum, Jutland, Denmark. Both provide very good opportunities to meet again in person.

Hoping to see you there.

Nana Gentimi
Chairman

WIR TRAUERN



Gerhard Romstorfer
1964 - 2022

Noch immer können wir nicht fassen, dass uns Gerhard für immer verlassen hat. Wir erinnern uns gerne daran, wie Gerhard zu uns in die Zentralgilde gekommen ist. Er suchte damals eine Möglichkeit, als Erwachsener in einer pfadfinderischen Gemeinschaft sein zu können, die aber Rücksicht auf die Notwendigkeiten und Verpflichtungen, die sonst noch bestehen, nimmt. Und da war die Zentralgilde genau die richtige Alternative. Trotzdem bietet sich die Gelegenheit persönlicher Treffen zu bestimmten Anlässen.

Ein solcher Anlass war die Internationale Georgsfeier, die von der Zentralgilde ausgerichtet worden war. Für uns war das eine große Freude, dass sich Gerhard spontan bereit erklärt hatte, beim ökumenischen Gottesdienst in der Georgs-Kirche im Kahlenbergedorf als katholischer Diakon mitzuwirken. Er hat bei den Vorbesprechungen seine Ideen eingebracht, die Feier mit Wolfgang, dem evangelischen Pfarrer, und mit der Gildemeisterin vorbereitet und dann in der Kirche durchgeführt.

Gerhard ist nun, wie wir Pfadfinder sagen, im letzten Lager rund ums Lagerfeuer mit allen unseren verstorbenen Brüdern und Schwestern im Zeichen von Lilie und Kleeblatt versammelt. Er hat seinen Platz in unseren Herzen, wir werden ihn nicht vergessen.



Hans-Werner Metzting „Theo“
1947 - 2023

Zu früh und für uns alle noch unfassbar hat uns Theo (Hans-Werner Metzting) nach längerer Krankheit verlassen. Wie es seine Art war, wollte er weder um sich noch um seine Krankheit großes Aufheben machen. Und doch hat ein großer Kreis von Freunden und Weggefährten mit ihm und seiner Frau Franziska (Sissi) gelitten und gehofft, dass doch noch alles gut werden möge. Leider kam es anders.

„Er war ein Guter...“ haben viele von ihm gesagt. Dieser Satz hat sich uns eingepägt. Ja, wir denken, die meisten von uns werden ihn so in Erinnerung behalten. Der unermüdliche, zielstrebige, immer hilfsbereite und wirkliche Freund.

Wir durften unseren Theo viele Jahre lang mal aus der Ferne und mal ganz nah begleiten und sind überzeugt, dass er dieses Vermächtnis voll erfüllt hat.

Wir alle haben einen guten Freund verloren, aber seine Spuren werden bleiben. Unser Mitgefühl ist bei der Familie und allen Angehörigen.

Lasst uns gemeinsam unserem Theo ein letztes
Gut Pfad nachrufen.

TERMINE

International Scout and Guide Fellowship – ISGF Subregion Zentraleuropa SRZE

Termine, Veranstaltungen ab 01. März 2023

Freitag, 17. März 2023 online SRZE Präsidiumssitzung mit NP und IS von Oer-Erkenschwick, 16:00 – 19:00 Uhr



**Mittwoch, den 19. April 2023, 18:00 – 20:00 Uhr
SRZE Präsidiumssitzung**

**Mittwoch, den 17. Mai 2023, 18:00 – 20:00 Uhr
SRZE Präsidiumssitzung**

Donnerstag, 14. Juni 2023 online SRZE Präsidiumssitzung mit NP und IS

**VDAPG Gilden- und Regionssprechertreffen, Oer-Erkenschwick
17.-19.03.2023**



Der 22. Februar ist der gemeinsame Geburtstag von Olave und Robert Baden-Powell. Pfadfinder*innen feiern ihn seit 1932 als Zeichen weltweiter Verbundenheit und Solidarität.

„Unsere Welt, unsere friedliche Zukunft“



22. März – 10. April 2023 Ausstellung "Ausgetragen. Die Pfadfinderpost im Warschauer Aufstand 1944", 44 Jahre Jugendaustausch BdP Bremen – ZHP Gdansk, in der unteren Rathaushalle Bremen



**Ausstellungseröffnung:
22. März 2023, 19:00 Uhr
Festsaal Obere Rathaushalle**



**4. Afrika Konferenz NSGF Regionalkomitee Afrika 23.-28.04.2023
in Senegal**



**22. Internationale Georgs-Feier 2023.
Samstag, 29. April 2023
bei der Gilde Scout Lounge Rückertgasse 5, 1160 Wien.
Eintreffen: 17:30 Uhr, Beginn: 18:00 Uhr**



Anmeldung an: andrea.gartlehner@pgoe.onmicrosoft.com

Tel.: +43 676 5565366



Adventure – Weekend 2023 in Großarl „Klein aber Fein“ Großarl Marktplatz, Großarl, Salzburg



8. – 11. Juni 2023



Stand: 28. Februar 2023 RN/a